

Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Biotechnologie an der Fach- hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Vom 25. Mai 2016

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 7. Mai 2013 (GVBl S. 252) - BayHSchG erlässt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Biotechnologie an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf vom 29. Mai 2008 (Amtsblatt der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf 2/2008), zuletzt geändert durch § 1 der Satzung zur Änderung der Satzungen an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf zum Vollzug der Namensänderung vom 30. Juli 2009 (Amtsblatt der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf 4/2009) wird wie folgt geändert:

1. Im Titel der Satzung wird das Wort "Fachhochschule" durch das Wort "Hochschule" ersetzt.

2. § 1 wird wie folgt geändert:

a. In Absatz 1 Satz 1 wird nach dem Wort "Das" die Worte "ingenieur- und naturwissenschaftlich geprägte" eingefügt.

b. In Absatz 1 Satz 2 wird nach dem Wort "Ingenieur" die Worte " mit technisch-naturwissenschaftlichen Kompetenzen" eingefügt.

3. § 2 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Das praktische Studiensemester umfasst 18 Wochen Praxiszeiten zuzüglich der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen.

3. § 4 wird wie folgt geändert:

a. In Absatz 1 werden in der Aufzählung in den Modulnummern jeweils die Zahlen 21208 durch die Zahlen 21216 ersetzt.

b. Absatz 2 erhält folgende Fassung:

Zum Eintritt in das vierte und alle folgenden Studiensemester ist nur berechtigt, wer aus den Modulen der ersten beiden Studiensemester Studienleistungen im Umfang von mindestens 49 EC erworben hat.

4. § 5 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

¹Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in drei Exemplaren abzugeben. ²Die Bachelorarbeit wird vom Kandidaten oder der Kandidatin im Rahmen eines Kolloquiums in Gegenwart der zuständigen Prüfenden zusammenfassend vorgestellt. ³Die Vorstellung soll fakultätsöffentlich sein, wenn nicht zwingende Gründe dagegen sprechen. ⁴Die Vorstellung fließt in die Bewertung nach Maßgabe der Anlage mit ein.

5. Die Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung wird durch die Anlage zu dieser Änderungssatzung ersetzt.

§ 2

(1) ¹Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die ihr Fachstudium an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ab dem Wintersemester 2016/2017 aufnehmen.

(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt ferner für Studierende, die zwar vor dem Wintersemester 2016/2017 das Studium im Bachelorstudiengang Biotechnologie begonnen haben, dann aber beurlaubt waren oder das Studium unterbrochen haben und bei dessen Wiederaufnahme kein entsprechendes Studienangebot mehr vorfinden.

Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
Biotechnologie an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vom 27. April 2016 und aufgrund der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vom 25. Mai 2016.

Freising, 25. Mai 2016

I.V.

Prof. Dr. Wolf-Dieter Rommel
Vizepräsident

Die Satzung wurde am 25. Mai 2016 in der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf niedergelegt, die Niederlegung wurde am 25. Mai 2016 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 25. Mai 2016.

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

1. STUDIENSEMESTER										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
212161010	Mathematik I	SU, Ü	6	6		sP	120			1,2
212161020	Physik I	SU, Ü	5	5		sP	120			1,0
212161030	Grundlagen der Chemie	SU; Ü	5	5		sP	120			1,0
212161040	Grundlagen der Biochemie	SU	4	5		sP	120			1,0
212161050	Molekulare Zellbiologie I	SU, P	5	5		sP	120			1,0
212161060	Grundlagen der EDV	SU, Ü	3	4		sP	90			0,8
	Summen		28	30						6

2. STUDIENSEMESTER										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
212162010	Mathematik II	SU, Ü	5	5		sP	120			1,0
212162020	Physik II	SU, Ü	6	6		sP	120			1,2
212162030	Analytische Chemie	SU, P	4	5		sP	120	212161030 TN		1,0
212162040	Molekulare Zellbiologie II	SU	4	5		sP	120			1,0
212162050	Werkstoffkunde	SU	2	3		sP	90			0,6
212162060	Technische Kommunikation	SU, Ü	2	2		sP	90	TN		0,4
212162070	Grundlagen der Statistik	SU, Ü	4	4		sP	120			0,8
	Summen		27	30						6,0

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

3. STUDIENSEMESTER										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
212163010	Praktikum Physik	P	3	5		sP	90	212161020 TN		1,0
212163020	Physikalische Chemie I	SU, Ü	6	6		sP	120			1,2
212163030	Biochemie	SU, P	4	5		sP	120	TN		1,0
212163040	Allgemeine Mikrobiologie	SU	4	4		sP	120			0,8
212163050	Transportphänomene	SU	5	5		sP	150			1,0
212163060	Mess- und Regelungstechnik	SU, Ü	4	5		sP	120			1,0
	Summen		26	30						6,0

4. STUDIENSEMESTER										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
212164010	Physikalische Chemie II	SU, S, P	4	5		EA	3 - 8 Wo.			0,0
212164020	Praktikum Mikrobiologie	P	4	5		EA ^{*2} / sP ^{*2}	3-15 Wo. / 90	TN		1,0
212164030	Zellkultur	SU, S, P	5	6		sP	120	212161050 212162040 TN		1,2
212164040	Gentechnik	SU, P	4	5		sP	90	TN		1,0
212164050	Verfahrenstechnik	SU, Ü	5	6		sP	120			1,2
212164060	Praktikum Mess- und Regelungstechnik	P	2	3		EA ^{*2} / sP ^{*2}	3-15 Wo. / 90			0,6
	Summen		24	30						5,0

*2 Es wird eine Prüfungsart im Studienjahr definiert; die mündliche Prüfung kann während der Vorlesungszeit stattfinden; Näheres regelt der Studienplan;

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

PRAXISPHASE

5. STUDIENSEMESTER (Praktisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
212165010	Praktisches Studiensemester	P		24						0
212165020	Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen	SU, S	7	6		Pn	15	212165010		0
	Summen		7	30						0

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

6. STUDIENSEMESTER										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
212166010	Instrumentelle Bioanalytik	SU, S	4	5		sP	120			1,0
212166020	Technische Mikrobiologie und Bioreaktionskinetik	SU, Ü	4	5		sP	120			1,0
212166030	Prozessautomatisierung	SU, P	5	6		sP	120	TN		1,2
212166040	Bioreaktortechnik	SU	4	4		sP	120			0,8
212166050	Praktikum Downstream-Processing	P	2	2		EA	5-15 Wo.			0,0
212166910	Wahlpflichtmodul Sprachen	SU, S, PS, Ü, P	2	3		sP/mP/StA/EA* ¹				0,6
212166920	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	SU, S, PS, Ü, P	2	2		sP/mP/StA/EA* ¹				0,4
212166800	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	SU, S, PS, Ü, P	2	3		sP/mP/StA/EA* ¹				0,6
	Summen		25	30						5,6

*¹ Die Prüfungsdauer wird im Studienplan definiert

7. STUDIENSEMESTER										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
212167010	Instrumentelle Bioanalytik Praktikum	P, S	3	4		EA	3-12 Wo.			0,0
212167020	Praktikum Fermentation	P	4	5		EA	2-10 Wo.			1,0
212167030	Praktikum Verfahrenstechnik und Bioreaktortechnik	P	4	4		EA* ² / sP* ²	2-10 Wo. / 90			0,8
212157040	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	SU, S, PS, Ü, P	2	3		sP/mP/StA/EA* ¹				0,6
212167000	Bachelor-Arbeit (Bachelor Thesis) (Wissenschaftliches Seminar)			14 (12) (2)	212167001	BA			0,8	2,8
		S	2	(2)	212167002	Pn	30		0,2	
	Summen		15	30						5,2

*¹ Die Prüfungsdauer wird im Studienplan definiert

*² Es wird eine Prüfungsart im Studienjahr definiert; die mündliche Prüfung kann während der Vorlesungszeit stattfinden; Näheres regelt der Studienplan;

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

Studiengang - Semester insgesamt					
Nr.	Bezeichnung	Semesterart	SWS	EC	Divisor**
1.	Studiensemester	theoretisch	28	30	6,0
2.	Studiensemester	theoretisch	27	30	6,0
3.	Studiensemester	theoretisch	26	30	6,0
4.	Studiensemester	theoretisch	24	30	5,0
5.	Studiensemester	praktisch	7	30	0,0
6.	Studiensemester	theoretisch	25	30	5,6
7.	Studiensemester	theoretisch	15	30	5,2
Summen			152	210	33,8

** Divisor für die Bildung der Prüfungsgesamtnote

Erläuterung / Abkürzungen:

Spalte

- 1 Nummer, Code des Moduls
- 2 Bezeichnung, Name des Moduls
- 3 Art der Lehrveranstaltungen / Lehrformen im Modul: SU=Seminarist. Unterricht, P=Praktikum, Ü=Übung, S=Seminar, PS=Projektstudium oder Projektseminar
- 4 Semesterwochenstunden = Kontaktstunden = Lehrangebot
- 5 Creditpunkte nach ECTS, studentischer Workload, 1 EC = 30 student. Arbeitsstunden
- 6 Nummer, Code der Teilleistung
- 7 Art der Prüfung: sP =schriftl. Prüfung, mP =mündliche Prüfung, StA=Studienarbeit, BA=Bachelorarbeit,
EA = experimentelle Arbeit; Eine experimentelle Arbeit umfasst die theoretische Vorbereitung, den Aufbau und die Durchführung eines Experiments sowie die schriftliche Darstellung der Arbeitsschritte, des Versuchsablaufs und der Ergebnisse des Experiments und deren kritische Würdigung,
Pn = Präsentation; Eine Präsentation beinhaltet eine selbständige Erarbeitung einer Aufgabenstellung auf wissenschaftlicher Basis sowie die Darstellung und Vermittlung ihrer Ergebnisse im mündlichen Vortrag und einer anschließenden Diskussion.
- 8 Dauer der Prüfung bzw. maximale Bearbeitungsdauer in Minuten, soweit nicht anders angegeben (Wo. = Wochen)
- 9 P ZulVor. = Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung; TN =Teilnahmenachweis;
vereinfachte Bewertung nach § 6 Abs. 3 Satz 2 APO; Zulassungsvoraussetzung kann auch die erfolgreiche Ablegung eines Pflicht- oder Wahlpflichtmoduls sein;
- 10 Gewichtung (W) für Bildung der Modulendnote
- 11 Gewichtung (W) der Modulendnote für Bildung der Prüfungs-Gesamtnote